

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – VfB LÜBECK



GEGNERPORTRAIT

Wir schauen auf den VfB Lübeck

FINN GREGOR KOTYRBA

Im Interview

Victor's
RESIDENZ-HOTEL



bwin

HAUPTPARTNER 3. LIGA

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtnern!

Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtnern“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl oder Essen vom Buffet ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

ab 455 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 567,50 € im EZ der Kategorie Classic

sieben Übernachtungen

ab 619,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 759,50 € im EZ der Kategorie Classic

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder im Zimmer der Eltern kostenfrei. Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE
★ ★ ★

INHALT

- 5 **VORWORT**
- 6 **DER KADER**
- 10 **IM PORTRAIT: FINN GREGOR KOTYRBA**
- 13 **IM GESPRÄCH: RÜDIGER ZIEHL**
- 16 **GEGNERPORTRAIT: VFB LÜBECK**
- 20 **SPIELPLAN**
- 23 **TABELLE**
- 24 **POSTER**
- 26 **NEWS**
- 31 **FCS-FANECKE**
Happy Birthday!

IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
Berliner Promenade 12
66111 Saarbrücken
presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Christian Zimmermann (Leitung)
Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

ORGANISATION
ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Vize-Präsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Egon Schmitt, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael
Haubrich, Prof. Oliver Strauch

EHRENRAT

Werner Cartarius (Vorsitzender), Gerd Roland, Manfred Gärtner,
Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Christian Seiffert
Sportdirektor: Jürgen Luginger
Pressesprecher: Peter Müller
Medien: Christian Zimmermann
Merchandising/Fanshop: Petra Münz
Ticketing: Alexander Jochum, Alisha Weihrauch
Vermarktung, Vertrieb & Veranstaltung: Benjamin Schmehr
Verwaltung: Carola Langer

SPORT-TEAM

Cheftrainer & Manager: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Max Smith
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: Benjamin Schmehr
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Stadionregie: Robert Nawias
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Behindertenbeauftragte: Sabine Kulz
Spielbetrieb: Christian Seiffert (Sicherheit),
Alexander Jochum (Ticketing),
Linus Rödder (Hospitality)
Leiter Ordnungsdienst: Dr. Markus Lehnert

Liebe Fußball- Freunde,



Liebe Fußball-Freunde,
zum heutigen Wochenspieltag am Tag der Deutschen Einheit begrüße ich Sie recht herzlich im Ludwigsparkstadion. Ein besonderer Gruß gilt wie immer unserem heutigen Fußball-Gegner aus Lübeck, den ich mitsamt seinen mitgereisten Fans sehr herzlich bei uns im schönen Saarland willkommen heiße. Mit dem 6:2-Auswärtssieg bei Arminia Bielefeld ist unserer Mannschaft ein optimaler Start in die englische Woche gelungen. Und plötzlich sieht die Bilanz wieder deutlich positiver aus. Von acht Saisonspielen haben wir erst eins verloren, auswärts sind wir mit einem Sieg und drei Unentschieden sogar noch ungeschlagen. Zu Hause, das verhehle ich nicht, haben wir vor allem beim 1:1 gegen Waldhof Mannheim unnötig Punkte liegen gelassen und deshalb müssen wir heute nachlegen. Doch Vorsicht! Ein Selbstgänger, wie einige Optimisten glauben, wird die heutige Partie sicherlich nicht. Im Vergleich zu ihrem ersten Aufstieg präsentieren sich die Lübecker bislang deutlich kompakter und wettbewerbsfähiger als vor drei Jahren. Am Samstag lieferte das Team gegen den Halleschen FC über weite Strecken ein gutes Spiel ab und musste er kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen. Auch gegen Dynamo

Dresden war die Mannschaft absolut ebenbürtig.

Für unser Team, aber auch für unsere Fans, bedeutet dies, dass sie neben der absoluten Konzentration auch die nötige Geduld mitbringen werden müssen. Wir erwarten einen kompakt agierenden Gegner, der aus einer erfahrenen Defensive heraus agiert. Im Zentrum sind die Lübecker mit Taffertshofer und Boland prominent besetzt. Und Angreifer Pascal Breier hat bereits bewiesen, dass er weiß, wo in den höheren Ligen das Tor steht. Wir bekommen es heute also nicht mit einem klassischen Aufsteiger zu tun.

Doch der Auswärtssieg auf der Alm sollte uns genügend Selbstvertrauen gegeben haben, um auch die heutige Aufgabe zu lösen. Trotz des Ausfalls vom Patrick Schmidt sind wir in der Offensive flexibel und nicht leicht auszurechnen. Zudem stehen Flutlicht-Spiele im Ludwigspark immer unter einem besonderen Stern.

Ich wünsche Ihnen 90 spannende Fußball-Minuten und ich bin davon überzeugt, dass wir mit der Unterstützung unserer tollen Fans heute die nächsten drei Punkte einfahren können.

Hartmut Ostermann, Präsident

DER KADER



1 TIM
SCHREIBER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



6 PATRICK
SONTHEIMER

Spiele: 8
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



7 CALOGERO
RIZZUTO

Spiele: 7
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 1
Rot: 0



17 DOMINIK
BECKER

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



18 ANDY
BREUER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



19 MARCEL
GAUS

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT

Spiele: 9
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



21 FABIO
DI MICHELE SANCHEZ

Spiele: 9
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



22 SIMON
STEHLE

Spiele: 5
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



8 MANUEL
ZEITZ

Spiele: 8
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



9 KAI
BRÜNKER

Spiele: 9
Tore: 7
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



10 KASIM
RABIHIĆ

Spiele: 9
Tore: 2
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



23 TIM
CIVEJA

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



24 SEBASTIAN
JACOB

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



25 AMINE
NAIFI

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



11 JULIUS
BIADA

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



14 BONE
UAFERRO

Spiele: 8
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



16 BJARNE
THOELKE

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



29 LUKAS
BOEDER

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



30 TIM
PATEROK

Spiele: 8
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



31 RICHARD
NEUDECKER

Spiele: 8
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



DER KADER



Spiele: 7
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

33 LUCA KERBER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK RECKTENWALD



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

35 FINN KOTYRBA



Spiele: 7
Tore: 3
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 PATRICK SCHMIDT



RÜDIGER ZIEHL
TRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TW-TRAINER



MAX SMITH
ATHLETIK-TRAINER



ERFOLGSREZEPT SEIT 1920:

STADIONWURST

Wir wissen nicht ganz genau, ob es sich tatsächlich so abgespielt hat, aber... Man sagt, dass Felix Magath es in der Saison 1975/1976 als erfolgreichster Torschütze des 1. FCS nur in die Geschichtsbücher geschafft hat, weil er sich vor und nach jedem Spiel eine köstliche Stadionwurst gegönnt hat. „Blödsinn“ mag jetzt der eine oder andere behaupten. „Gut möglich“ sagen wir. Wir werden ihn mal fragen, wenn wir uns treffen. Bis dahin bereiten wir weiterhin für jedes Heimspiel die köstliche FCS-Stadionwurst nach unserem traditionellen Familienrezept von 1920 zu.

Jede Einzelne mit Liebe gegrillt. Und mal ganz im Ernst: was wäre ein Heimsieg ohne Stadionwurst?

SAAR-BRÜ-CKEN!!!

Schwamm
Seit 1920

Erstes Aktiven-Jahr gleich als Vollprofi

FINN GREGOR KOTYRBA



Der gebürtige Herner Finn Gregor Kotyrba kam als einer der letzten Neuzugänge zum 1. FC Saarbrücken und ergänzte das Torhüter-Duo Tim Paterok und Tim Schreiber zum Trio. Der 19-jährige kam allerdings bislang noch nicht zum Einsatz, weil in der Liga Paterok durchspielt und im Pokal gab es noch keine Begegnung. Kotyrbas erster Verein war der SC Constantin 1930 Herne-Mark, dessen Erste derzeit in der Kreisliga B spielt und seine Heimspiele momentan in Bochum austrägt. Doch schon ganz früh wechselte er zum ehemalige Zweitligist SC Westfalia Herne, dessen Erste mittlerweile in der westfälischen Landesliga Staffel 3 beheimatet ist, das entspricht unserer Verbandsliga. 2018 wechselte er ins NLZ des VfL Bochum, spielte dort sowohl in der U17- als auch in der U19-Bundesliga. „Das sind ja alles ganz kurze Entfernungen, zum Schloss Strünkede, wo Westfalia spielt, und zur Castroper Straße, wo das VfL-Stadion ist, fahre ich zehn Minuten“, sagt er zu den Wegen an seinem ehemaligen Wohnort.

Zu Saisonbeginn 2023 wechselte er zum Oberligisten TuS Bövinghausen nach Dortmund, bei dem auch Weltmeister Kevin Großkreutz in der abgelaufenen Runde zum Kader gehört. Unter Trainer Christian Knappmann kam Kotyrba dort aber nicht zum Einsatz. „Dort ist es nicht so gelaufen wie ich mir das vorgestellt habe, ich wollte da schnell wieder weg und war froh, dass es einen Kontakt zum 1. FC Saarbrücken gab, das ist eine große Chance für mich, sich in einem professionellen Umfeld weiterzuentwickeln und eventuell auf hoher Ebene Spielpraxis zu bekommen“, sagt der Teenager. Sein letztes Ligaspiel bestritt Kotyrba am 11. März 2023, als er mit der VfL-U19 in einem Heimspiel an der Castoper Straße in der A-Junioren-Bundesliga auf den Bonner SC traf. Der VfL gewann unter Trainer Heiko Butscher mit 5:0 (0:0). In seinem ersten U19-Jahr stand Tjark Ernst im Bochumer Kasten. „Tjark war ein harter Konkurrent, er ist mittlerweile bei Hertha BSC Berlin in der Zweiten Liga, hat in dieser Runde schon fünf Spiele bestritten, da war es schwer für mich, aber im zweiten Jahr habe ich dann durchgespielt. Wir hatten nach der Bundesliga-Runde noch die Überbrückungsrunde, da war ich auch bis auf zwei Spiel im VfL-Tor gewesen“, erinnert sich der Westfale an seine letzten Jahre im VfL-NLZ. In der Sonderspielrunde stand Kotyrba noch weitere vier Mal im VfL-Tor, zuletzt im Heimspiel der Hauptrunde gegen Hertha BSC Berlin am 20. Mai, beim 1:0 (0:0) ließ er wieder keinen Treffer zu. Tim Oermann, der inzwischen vier Bundesliga-Partien für die Bochumer bestritt und zwischenzeitlich an den Wolfsberger AC nach Österreich ausgeliehen war, gehörte zu seinen Teamkameraden in der VfL-Jugend. „Auch mit Mats Panneweg und Mohammed Tolba, die im erweiterten Bundesliga-Kader sind, dort aber noch nicht zum Einsatz kamen, habe ich in den VfL-Nachwuchsteams zusammengespielt. Luis Hartwig ist etwas älter als ich, aber es gab auch Spiele und Trainingseinheiten, in denen wir zusammen waren, er war dann ja zunächst beim SKN St. Pölten in Österreich und ist jetzt bei KV Ostende in Belgien“, hatte Kotyrba einen weiteren bekannten Mitspieler. „Meine B-Junioren-Zeit fiel mitten

in die Corona-Krise, da wurden zwei Spielzeiten abgebrochen, so dass ich aus der U17 nur ganz wenige Bundesligaspiele habe. Aber ich war dennoch froh, in der Zeit beim VfL gewesen zu sein. Ich hatte ja laufend Kontakt zu anderen Spielern und in kleineren Vereinen wurde monatelang gar nicht oder nur sehr eingeschränkt trainiert, während beim VfL von Beginn an darauf geachtet wurde, dass wir beschäftigt waren. Wir haben uns coronakonform getroffen und auf dem weitläufigen VfL-Gelände trainieren können oder wir haben Pläne für zu Hause bekommen, das war eine schwierige Zeit“, denkt er nicht gerne an die Einschränkungen während der Pandemie zurück. „Ich war ja auch regelmäßig bei der Ersten im Training und konnte im Winter mit ins Trainingslager fliegen“, ergänzt er. Saarbrücken ist jetzt gleich zu Beginn der Aktiven-Laufbahn die erste Station, die weiter weg von zu Hause ist. „Das ist dann schon was anderes, wenn man nach dem Training nicht mehr nach Hause fährt. Ich wohne jetzt in der Nähe des Winterberg-Krankenhauses, muss mich um viele Sachen selbst kümmern, das ist denke ich ein großer Schritt in die Selbstständigkeit“. Kotyrba hofft, auch bald zu Einsätzen zu kommen. In der Liga hat das bislang nicht geklappt. „Ob ich dann im Pokal spiele, weiß ich nicht, aber das wäre ja eine Gelegenheit. Bei der Zweiten war ich noch nicht, das müssen die Trainer entscheiden. Und vor dem Test gegen die Bundeswehr-Auswahl war ich erst drei Tage hier, das war noch zu früh, da kannte ich ja noch nicht mal alle Mitspieler beim Namen. Aber ich merke bei jedem Training, dass ich besser werde, so ein Torwarttrainer wie Michael Weirich bringt mich richtig weiter“. Im ersten Aktiven-Jahr will er nun mit professionellem Training daran arbeiten, auch bald zu Einsätzen zu kommen. Am vergangenen Sonntag debütierte Finn beim Auswärtsspiel der Zweiten beim SC „Blies“ Bliesransbach und konnte mit dem 5:1 (2:0) gleich seinen ersten Sieg im FCS-Trikot feiern.

Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

FCS-Magazin: Mit dem 6:2 auf der Bielefelder Alm hat Dein Team eindrucksvoll das vorhandene Potenzial demonstriert. Wie wichtig war dieses Statement in Bezug auf den Saisonstart?

Rüdiger Ziehl: Wir konnten in dem Spiel über 90 Minuten eine gute Leistung abrufen und haben entsprechend verdient gewonnen. Die Art und Weise hat mir imponiert und die Tatsache, dass wir sechs unterschiedliche Torschützen hatten, ist hierbei besonders hervorzuheben.

FCS-Magazin: Sechs verschiedene Spieler waren unter den Torschützen in Bielefeld und fünf Tore wurden in der 2. Halbzeit erzielt. Wie ist diese Leistungsexplosion zu erklären?

Rüdiger Ziehl: Im Grunde haben wir in der 2. Halbzeit die Fehler von Bielefeld eiskalt ausgenutzt und die Tore sehr schön vollendet. Es war dann ein Spiel wie aus einem Guss, man hat der Mannschaft die Freude am Spiel angemerkt.

FCS-Magazin: Marcel Gaus war mit zwei Vorlagen und einem Traumtor der überragende Spieler auf dem Platz und überzeugte auch in den bisherigen Spielen. Erlebt er gerade sowas wie den zweiten

Frühling?

Rüdiger Ziehl: Dass Gausi in einem Spiel so viele Torbeteiligungen hat, kam in seine Karriere nicht so häufig vor..... Er ist im Moment gut drauf und gibt der Mannschaft als erfahrener Spieler sehr viel. Seine Einstellung ist vorbildlich, immer im Sinne der Mannschaft.

FCS-Magazin: Insbesondere die jüngeren Spieler wie Stehle, Civeja oder di Michele Sanchez haben nach ihrer Einwechslung eine beeindruckende Wucht auf den Platz gebracht. Wie ordnest Du ihre Entwicklung ein?

Rüdiger Ziehl: Es war wieder mal ein entscheidender Faktor, dass wir durch Einwechslungen keine Qualität eingebüßt haben, sondern uns punktuell verbessert haben.

Gerade Simon Stehle hat sein Wert für die Mannschaft gezeigt und war direkt gut im Spiel und konnte sich mit einem Tor belohnen.

FCS-Magazin: Eine alte Fußball-Weisheit besagt, dass ein Auswärtssieg erst dann vergoldet wird, wenn er durch einen darauf folgenden Heimsieg bestätigt wird. Welche Marschroute gibst Du Deiner

Mannschaft mit auf den Weg gegen Lübeck?

Rüdiger Ziehl: Ich sehe jedes Spiel für sich isoliert und wir werden die Mannschaft mit den nötigen Informationen füttern, eine Marschroute vorgeben, wie wir das Spiel gewinnen können. Letztlich wissen wir, dass es nur durch eine Serie gelingt uns im oberen Drittel der Tabelle festzubeißen. Das wollen wir schaffen.

FCS-Magazin: Die Hansestädter sind als Liganeuling durchaus stabil unterwegs, haben in München gegen 1860 gewonnen und zuletzt in Münster gepunktet. Wie schätzt Du den VfB Lübeck ein?

Rüdiger Ziehl: Lübeck ist mutig im Spielaufbau, macht das aber auch wirklich gut. Sie hatten in vielen Spielen gute Momente, bei denen sie sich Chancen herausspielen konnten. Da liegt unser Ansatz: den Gegner nicht spielen lassen!



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna, ein Dampfbad und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



DER GEGNER

Gegnerportrait VfB Lübeck

Hanseaten ließen am Samstag einen 2:0-Vorsprung sausen



Der VfB Lübeck ist erstmals in seiner 104-jährigen Vereinsgeschichte zu einem Ligaspiel Gast im Ludwigspark-Stadion. Moment mal, werden einige jetzt sagen, es gab doch eine gemeinsame Drittligasaison. Stimmt, das Rückspiel der Spielzeit 2020/21 fand aber nicht in Saarbrücken, sondern im Ausweichstadion am Bornheimer Hangt in Frankfurt am Main statt. In Saarbrücken war der frisch verlegte Rasen in den vorangegangenen Spielen zum Problemfall geworden, mehrere Spiele mussten kurzfristig abgesagt werden. Um die Austragung nicht zu gefährden, wurde das Spiel dann in der hessischen Metropole ausgetragen. Zudem fand das Spiel während der Corona-Krise statt, sodass sowieso keine Zuschauer dabei waren. Sie hätten auch wenig zu sehen bekommen, die Begegnung endete torlos. Im Hinspiel fielen mehr Treffer, Lübeck bestritt am 19. September sein erstes Heimspiel nach dem Aufstieg im heimischen Lohmühlen-Stadion. Patrick Hobsch brachte sein Team in der 13. Minute in Führung, Tobias Jänicke konnte in der 76. Minute ausgleichen. Beim FCS saß Lukas Kwasniok bei beiden Spielen auf der Bank, Lübeck wurde von Aufstiegstrainer Rolf Martin Landerl betreut. Während Kwasniok mit dem SC Paderborn nun einen deutschen Zweitligisten trainiert, ist Landerl in Österreich beim FC Admira Wacker Mödling beschäftigt, der ebenfalls in der Zweiten Liga spielt. Mit Manuel Zeitz, Steven Zellner, Julian Günther-Schmidt und Sebastian Jacob sind noch vier Startelf-Spieler beim FCS unter Vertrag, Boné Uaferro wurde in Frankfurt zur zweiten Halbzeit für Steven Zellner eingewechselt. Der VfB wird auch nach dem Aufstieg weiter von Meistertrainer Lukas Pfeiffer trainiert. „An das Spiel in Frankfurt kann ich mich erinnern, ich war ja Co-Trainer damals. Das war schon einmalig, wir mussten nicht so weit fahren und Saarbrücken hatte keinen richtigen Heimvorteil“, blickt der 32-jährige zurück. Er übernahm zu Rundenbeginn 2021 das Amt, also unmittelbar nach dem Abstieg, und führte das Team von der Ostsee innerhalb von 24 Monaten zurück in die dritte Liga. Als Spieler war Pfeiffer bei TuS Reppenstedt, dem TSV Gellersen und dem MTV Treubund Lüneburg aktiv. seinen ersten Trainerjob hatte er dann im Nachwuchsbereich des FC Hennef. Über die SG

Borussia Lindenthal-Hohenlind und nochmal Hennef kam er im Juli 2020 zum VfB, zunächst als Co-Trainer des Drittliga-Teams und schließlich in seiner ersten hauptverantwortlichen Anstellung im Aktivenfußball als Cheftrainer des Regionalliga-Teams. „Wir hatten nach dem Abstieg einen großen personellen Umbruch, so dass wir uns im ersten Regionalliga-Jahr erst mal finden mussten. Im ersten Jahr wurden wir Fünfter“, sagt er zu seiner Premiersaison am Hostentor. Acht Punkte lag man am Ende hinter Meister Holstein Kiel II. In der abgelaufenen Runde konnte der Direktaufstieg ohne Umweg über die Relegation erreicht werden. Der Vorsprung auf Vizemeister Hamburger SV II betrug zwar nur einen Punkt, doch die Rothosen-Reserve wollte sowieso nicht aufsteigen. Zum Dritten Hannover 96 II waren es dann schon neun Zähler Vorsprung. „Das war natürlich ein schöner Nebeneffekt und hat die Motivation in den letzten Ligaspielen noch mal gesteigert, dass wir direkt aufsteigen konnten, so konnten wir auch früher mit den Planungen beginnen als wenn wir erst noch die Relegation hätten spielen müssen“, weist er auf den günstigen Umstand am Saisonende hin. Neun Zu- und Abgänge gab es vor der Runde. Mit Oskar von Esebeck und Lasse Jetz, die beide zum benachbarten Zweitligisten Holstein Kiel wechselten, blieben nur zwei Spieler im Profibereich, Jose Aguirre wechselte zwar zum Hamburger SV spielt dort aber mit der Dritten in der Hammonia-Staffel der Landesliga. Neu im Team ist Hanno Behrens, der zuletzt unter Ex-Nationalspieler und Bundesliga-Trainer Thomas Doll beim indonesischen Erstligisten Persija Jakarta spielte. „Er hat aber gesundheitliche Probleme, konnte nur die ersten beiden Trainingswochen mitmachen und fällt seitdem aus. Er ist natürlich, wenn er fit ist, ein wichtiger Bestandteil mit seiner Erfahrung“. Bekannt ist Behrens durch seine früheren Stationen SV Darmstadt 98, 1. FC Nürnberg und Hansa Rostock. Für den „Club“ bestritt Behrens in der Saison 2018/19 30 von 34 möglichen Bundesligaspielen. Weitere Neuzugänge mit aktueller Profi-Erfahrung sind Cyrill Akono (Borussia Dortmund II), Philipp Klewin, Ulrich Taffertshofer (beide vom FC Erzgebirge Aue), Sören Reddemann (Hallescher FC) und Jan-Marc Schneider (FSV Zwi-

ckau), die alle zuletzt bei Drittligisten spielten. Nach Saisonbeginn kam noch Pascal Breier vom Zweitligisten FC Hansa Rostock. Im letzten Auswärtsspiel beim SC Preußen Münster erzielte Neuzugang Cyrill Elija Akono in der 84. Minute den Treffer zum Endstand beim 1:1 (0:0)-Remis. Am vergangenen Samstag gab es das Heimspiel gegen den Halleschen FC. „Wir haben 2:0 geführt und dann noch zwei Gegentreffer in den letzten acht Minuten erhalten, das ist im Hinblick auf die englische Woche natürlich extrem bitter gewesen“, blickt Pfeiffer auf den letzten Auftritt seines Teams zurück.



Die nächsten 3 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

9. SPIELTAG

Bor. Dortmund II - MSV Duisburg	27.09.2023 - 19:00 Uhr
SSV Ulm - TSV 1860 München	03.10.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - VfB Lübeck	03.10.2023 - 19:00 Uhr
SC Verl - Arminia Bielefeld	03.10.2023 - 19:00 Uhr
SC Freiburg II - SV Sandhausen	03.10.2023 - 19:00 Uhr
Vikt. Köln - FC Ingolstadt 04	03.10.2023 - 19:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - RW Essen	04.10.2023 - 19:00 Uhr
SG Dynamo Dresden - Hallescher FC	04.10.2023 - 19:00 Uhr
Preußen Münster - Erzgebirge Aue	04.10.2023 - 19:00 Uhr
Jahn Regensburg - SV Waldhof Mannheim	04.10.2023 - 19:00 Uhr

10. SPIELTAG,

SV Sandhausen - SSV Ulm	06.10.2023 - 19:00 Uhr
MSV Duisburg - SpVgg Unterhaching	07.10.2023 - 14:00 Uhr
TSV 1860 München - SG Dynamo Dresden	07.10.2023 - 14:00 Uhr
Arminia Bielefeld - Bor. Dortmund II	07.10.2023 - 14:00 Uhr

10. SPIELTAG

SV Waldhof Mannheim - FC Viktoria Köln	07.10.2023 - 14:00 Uhr
RW Essen - SC Verl	07.10.2023 - 14:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - 1. FC Saarbrücken	07.10.2023 - 16:30 Uhr
VfB Lübeck - SC Freiburg II	08.10.2023 - 13:30 Uhr
Hallescher FC - SC Preußen Münster	08.10.2023 - 16:30 Uhr
FC Ingolstadt - SSV Jahn Regensburg	08.10.2023 - 19:30 Uhr

11. SPIELTAG

Bor. Dortmund II - RW Essen	13.10.2023 - 19:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - SV Sandhausen	14.10.2023 - 14:00 Uhr
SC Verl - FC Ingolstadt	14.10.2023 - 14:00 Uhr
SSV Jahn Regensburg - VfB Lübeck	14.10.2023 - 14:00 Uhr
SC Freiburg II - Hallescher FC	14.10.2023 - 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - FC Erzgebirge Aue	14.10.2023 - 14:00 Uhr
Arminia Bielefeld - SV Waldhof Mannheim	14.10.2023 - 16:30 Uhr
SSV Ulm - SG Dynamo Dresden	15.10.2023 - 13:30 Uhr
SC Preußen Münster - TSV 1860 München	15.10.2023 - 16:30 Uhr
1. FC Saarbrücken - MSV Duisburg	15.10.2023 - 19:30 Uhr



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.



CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschlöhental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH 
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 02.10.2023

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Dynamo Dresden	8	6	0	2	13:7	6	18
2	Borussia Dortmund II	9	4	3	2	9:9	0	15
3	FC Erzgebirge Aue	8	4	2	1	11:8	3	14
4	SSV Ulm	8	4	2	2	12:10	2	14
5	FC Ingolstadt	8	4	1	3	17:10	7	13
6	1. FC Saarbrücken	8	3	4	1	17:11	6	13
7	Jahn Regensburg	8	3	3	2	8:6	2	13
8	FC Viktoria Köln	8	3	3	2	13:10	3	12
9	Rot Weiß Essen	8	4	0	4	9:6	3	12
10	1860 München	8	2	5	1	11:9	2	12
11	Unterhaching	8	3	2	3	9:8	2	11
12	SV Waldhof	8	3	2	3	13:13	0	11
13	SV Sandhausen	8	2	4	1	11:12	-1	11
14	SC Preußen Münster	8	2	3	3	7:10	-3	9
15	VfB Lübeck	8	1	5	2	8:11	-3	8
16	Arminia Bielefeld	8	2	2	4	11:15	-4	8
17	Hallescher FC	8	2	2	4	12:17	-5	8
18	SC Verl	8	2	1	5	13:17	-4	7
18	SC Freiburg II	8	1	2	5	7:14	-7	5
20	MSV Duisburg	9	0	4	5	6:14	-8	4

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger



News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

A- und B-Junioren vorne

Die U19 und die U17 des 1. FC Saarbrücken sowie die B-Juniorinnen führen ihre jeweiligen Tabellen an. Die Zweite hat einen Abstand auf das Führungsduo, gewann jüngst aber wieder deutlich. Die Frauen mussten in Siegelbach eine Schlappe hinnehmen und den SC 13 Bad Neuenahr vorbeiziehen lassen.

Zweite Mannschaft/Verbandsliga Süd-West:

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken konnte am vorletzten Sonntag den Rückstand auf Spitzenreiter SC Halberg Brebach, der in Bous am Abend zuvor beim 2:2 Punkte liegen ließ, nicht verkürzen. Als Gast beim 1. FC Reimsbach gab es ein 2:2 (1:1)-Remis. Dabei gingen die Malstatter bereits nach drei Minuten durch Harry Ngoudou Nguini in Führung, mussten dann aber nach 13 Minuten einen Platzverweis hinnehmen. „Unser Torwart Erdin Bajrami foulte vor dem Strafraum und bekam glatt Rot. Da mussten wir schon früh wechseln und Maurice Urnau vom Feld nehmen. Zu allem Überfluss ging der Freistoß von Nico Portz dann auch noch rein“, sagte FCS-Trainer Sammer Mozain zu dieser Szene. „Das war für uns natürlich günstig, wir konnten ihnen gleich eine Höchststrafe verpassen. Wir sind dann nach 68 Minuten durch einen Elfer sogar in Führung gegangen, als sie unseren Japaner im Strafraum foul-

ten“, schilderte Reimsbachs Spielertrainer Nico Portz, der früher selbst beim FCS spielte, den weiteren Spielverlauf. „Wir haben ihnen kaum Chancen zugelassen, trotzdem machten sie in der Nachspielzeit den Ausgleich“, fuhr er fort. Marcel Noll konnte eine Vorlage von Ram Jashari zum späten Remis nutzen. „Wir müssen weiter dran glauben und von Spiel zu Spiel unsere Chancen suchen, Brebach hat jetzt auch Punkte liegen lassen, es sind noch so viele Spiele, wir werden nicht aufgeben. Es ist heute extrem unglücklich für uns gelaufen“, schloss Mozain seine Schilderung ab. Am vergangenen Sonntag war die FCS-Zweite zu Gast beim vorjahresaufsteiger SC „Blies“ Bliesransbach. Trotz zahlreicher personeller Rückschläge konnte das Auswärtsspiel beim Vorjahresaufsteiger deutlich mit 5:1 (2:0) gewonnen. „Pierluigi Vella und Mike Frantz mussten kurzfristig absagen, Alexander Jochum ist nach Dortmund zur DFB-Pokalauslosung und Freddy Recktenwald musste früh ausgetauscht werden. Frederik Finkler und Alper Özdoğan standen auch nicht zur Verfügung, insgesamt haben heute 10 Spieler gefehlt. Dennoch haben wir uns gegen das Bliesransbacher Abwehrbollwerk durchsetzen können, auch wenn es anfangs etwas zäh war“, sagte FCS-II-Trainer Sammer Mozain nach dem Spiel auf dem Rasenplatz im Kleinblittersdorfer Gemeindeteil. Patrick Kruszynski machte in der 38. Minute den Dosenöffner, Carsten Jüptner

legte noch vor der Pause den zweiten Treffer nach. Maurice Urnau eröffnete die zweite Hälfte mit dem dritten Saarbrücker Treffer (50.), ehe Patrick Kruszynski mit dem 0:4 wohl endgültig für die Entscheidung sorgte. „Wir haben die Siebener-Abwehrkette mit Geduld ausgespielt und sind dann auch zu Toren gekommen, das war eine Frage der Zeit. Die Rote Karte für Maassen, der unserem Spieler den Ball an den Kopf warf, spielte kaum eine Rolle, da stand es ja schon 4:0 für uns.“, sagte Mozain zum weiteren Spielverlauf. Ram Jashari machte dann den letzten FCS-Treffer (64.), Marius Ngankam Pangop gelang mit seinem zweiten Saisontreffer dann der 1:5-Endstand. Da sich die beiden Spitzenteams SC Halberg Brebach (bereits am Samstag 2:0-Sieger beim FC Phönix Kleinblittersdorf) und FC Rastpfuhl (2:1-Sieger beim FC Brotdorf) keine Blöße gaben, bleibt es beim Sieben-Punkte-Rückstand für die FCS-Zweite, die weiter Dritter ist. Am kommenden Sonntag, 8. Oktober, kommt die SG Rehlingen-Fremersdorf um 15 Uhr als Gast auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld.

A-Junioren/Regionalliga Südwest:

Die A-Junioren des 1. FC Saarbrücken haben sich am vorletzten Sonntag mit dem 6:0 (3:0)-Erfolg ihre weiße Weste in der U19-Regionalliga Südwest bewahrt und bleibt damit nach dem vierten Spieltag am ebenfalls noch ungeschlagenen Spitzenreiter Wormatia Worms dran. Leo Sahin (13.), Marco Blinn (25.) und Alexander Kusin (29.) legten innerhalb von sechzehn Minuten die Spur zum Sieg. „Wir wollten gleich offensiv auftreten und Zeichen setzen. Nachdem sie dann nach einer halben Stunde eine gelb-rote Karte erhielten, war das Spiel eigentlich entschieden“, sagte FCS-U19-Trainer Salvatore D’Andrea nach dem Spiel. Tim Kloster eröffnete den Torreigen der zweiten Hälfte (55.), Gianluca Tuttolomondo legte das 5:0 nach (69.) und der eingewechselte

Finn Rupp machte das halbe Dutzend voll. „Wir haben dann in Überzahl die Begegnung weiter dominiert, aber sie haben sich nicht aufgegeben. Sie mussten ihren Torwart verletzt austauschen, der ins Krankenhaus musste. Wir wünschen ihm auf dem Weg der Genesung alles Gute“, schloß der FCS-Trainer seine Spielanalyse ab. Eine dramatische Schlußphase mit Happy End für die Saarländer erlebten die 150 Zuschauer am vergangenen Sonntag auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld, wo die Begegnung der U19-Teams zwischen dem 1. FC Saarbrücken und dem Ludwigshafener SC stattfand. Die Gäste aus der Vorderpfalz gingen durch zwei Treffer von Adnan Rizvanovic (33. und 40.) in Führung. Zu allem Überfluss verschoss Tim Walle auch noch einen Strafstoß. Louis Kessler konnte dann aber mit der letzten Aktion des ersten Durchgangs den Anschlußtreffer erzielen. „Da waren wir nach dem verschossenen Elfer froh, dass wir noch mal ran gekommen sind. Im zweiten Durchgang waren wir dann besser im Spiel, konnten aber zunächst nur den Ausgleich erzielen. Danach trafen wir Latte und Pfosten und der Ball wurde kurz vor der Linie geklärt“, schildert Trainer Salvatore D’Andrea den weiteren Spielverlauf. Leo Sahin traf in der 68. Minute zum Ausgleich. In der 3. Minute der Nachspielzeit belohnte sich das FCS-Team dann mit dem 3:2-Siegtreffer durch Sahin. „Da waren aber immer noch zwei Minuten zu spielen, die wir über die Zeit brachten“, ergänzte der Trainer. Die Derby-Begegnung in Elversberg am kommenden Sonntag wird verschoben, weil in beiden Teams Auswahlspieler wegen Abstellung fehlen. In der Tabelle ist das FCS-Team punktgleich vor dem TSV Schott Mainz, der bereits ein Spiel mehr ausgetragen hat, Tabellenführer.

B-Junioren/Regionalliga Südwest:

Für die B-Junioren des 1. FC Saarbrücken hat sich der Ausflug an den Rhein am vorletzten

Samstag gelohnt. Beim 2:0 (0:0)-Erfolg als Gast des TSV Schott Mainz traf Moritz Girgert im zweiten Durchgang doppelt. Dabei fielen die Treffer auf dem Kunstrasenplatz an der Karlsbader Str. in der 66. und 69. Minute innerhalb von 180 Sekunden. „Beim ersten Treffer hat er sich gut durchgesetzt und prima abgeschlossen. Wir konnten dann direkt nachlegen. Wir wollten fußballerische Akzente setzen, haben aber gemerkt, dass das heute nicht zielführend ist und mussten dann den Kampf annehmen. Das hat dann besser funktioniert. So kamen wir auch zu mehr Chancen im zweiten Durchgang und haben zwei genutzt“, sagte FCS-U17-Trainer Joscha Klauck. Das FCS-Team ging am vergangenen Wochenende als Spitzenreiter in den fünften Spieltag, weil Eintracht Trier am Tag danach sein Auswärtsspiel bei der TuS Koblenz mit 3:4 (2:1) verlor. Auch das Saar-Derby beim FC Homburg hat das Team von Trainer Joscha Klauck gewonnen. Beim 4:0 (1:0)-Erfolg vor dem Waldstadion konnten die Malstatter schon in der 23. Minute den ersten Treffer durch Moritz Gingert bejubeln. In der 44. Minute erhöhte Finn Rupp per verwandeltem Strafstoß auf 2:0 für die Gäste. In der 55. Minute traf Gingert mit seinem zweiten Tagestreffer zum 0:3 und Elias Mamarin machte in der 69. Minute die Sache dann deutlich. In der Tabelle führt das FCS-Team nun mit drei Punkten Vorsprung vor Eintracht Trier. Trainer Joscha Klauck sagte nach dem Spiel: „Es war ein absolut verdienter Sieg für uns. Homburg hat nicht ein einziges Mal gefährlich auf unser Tor geschossen. Spielerisch war es nicht perfekt von uns, dafür kämpferisch top. Cheftrainer Rüdiger Ziehl war auch da, vielleicht waren meine Jungs dadurch nochmal zusätzlich motiviert“. Bereits am heutigen Dienstag ging es mit dem nächsten Spieltag in der Regionalliga Südwest weiter. Um 13 Uhr gab es auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld um 13 Uhr gleich das Rückspiel gegen die Homburger.

C-Junioren/Regionalliga Südwest:

Die Reise nach Mainz zum Gastspiel beim Bundesliga-Nachwuchs des 1. FSV Mainz 05 endete für das C-Junioren-Regionalligatteam des 1. FC Saarbrücken am vorletzten Samstag mit einer 0:3 (0:1)-Niederlage. Trainer Sven Borgard sagte nach dem Spiel: „Es war ein absolut verdienter Mainzer Sieg, auch in der Höhe. Sie konnten etliche Chancen nicht nutzen. Bis zum ersten Mainzer Treffer war es relativ ausgeglichen. Bis zum zweiten Gegentreffer waren wir besser und nah am Ausgleich dran. Sie haben dann durch einen verwandelten Freistoß noch weiter erhöht“. Am vergangenen Samstag war der 1. FC Kaiserslautern zu Gast auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. Gegen die Pfälzer gab es eine 0:3 (0:1)-Heimniederlage. Die Gäste landeten somit im fünften Spiel den fünften Sieg, liegen aber in der Tabelle hinter der SV Elversberg auf Rang Zwei, weil sie das schlechtere Torverhältnis aufweisen. Das Saarbrücker Team ist Siebter, punktgleich mit dem Fünften TSV Schott Mainz. Trainer Sven Borgard sagte nach dem Spiel, das auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld ausgetragen wurde: „In der ersten Hälfte war der FCK stärker, wir haben unsere Chancen nicht genutzt. In der zweiten Hälfte waren wir besser und zeitweise am Drücker. Leider blieb das 1:1 aber aus, der FCK konterte zum 0:2, der dritte Gegentreffer war dann wieder ein individueller Fehler von uns im Spielaufbau, den sie eiskalt ausnutzten. Wir haben beide Spiele gegen die Top-Gegner Mainz 05 und FCK verloren, Gegen Homburg am Dienstag wollen wir nun wieder in die Erfolgsspur zurück“. Die Begegnung bei den Saarpfälzern wird am Dienstag, 03. Oktober um 16.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz vor dem Waldstadion ausgetragen.

Frauen/Regionalliga Südwest:

Das Frauen-Team des 1. FC Saarbrücken hat

sich vom Schock der ersten Niederlage schnell erholt und zwischenzeitlich die Tabellenführung durch den 4:0 (2:0)-Heimsieg über den 1. FFC Montabaur erobert. Nora Clausen brachte ihr Team am vorletzten Sonntag im Stadion Kieselhumes bereits nach acht Minuten in Führung, Lea Körner baute den Vorsprung sieben Minuten vor dem Pausenpfeiff aus. Im zweiten Durchgang blieben die Gastgeberinnen am Drücker und erhöhten zunächst durch Rückkehrerin Emma Dörr in der 71. Minute auf 3:0, ehe Marie Steimer in der 79. Minute den Treffer zum Endstand beisteuerte. Am vergangenen Sonntag stand die Reise nach Kaiserslautern zum SC Siegelbach auf dem Spielplan. Die Pfälzerinnen lagen vor der Begegnung auf Rang Sechs, die Gäste kamen also als Favoritinnen auf den Rasenplatz an der Sportheimstr.

B-Juniorinnen/Regionalliga Südwest:

Die U17-Juniorinnen des 1. FC Saarbrücken blieben in der Regionalliga Südwest auch am vorletzten Sonntag in der Erfolgsspur. Auf dem Kunstrasenplatz im Stadtteil Eschringen konnte auch der SC 13 Bad Neuenahr mit 3:0 (2:0) bezwungen werden, sodass das Team von Trainer Tobias Grimm Tabellenführer blieb. Überraschende Spielerin war wieder einmal Chelsea Agyei, die alle drei Treffer (20., 35. und 62. Minute) beisteuerte. „Wir waren von Beginn an spielbestimmend, haben gut und gerne 80 Prozent Ballbesitz gehabt und sie nur zu einer einzigen echten Torchance kommen lassen. Das war ein hochverdienter Sieg, die Sache war von Anfang an ziemlich klar“, sagte Christian eifler aus dem Trainer- und Betreuerstab. Da die SV Elversberg beim SV Rübenach mit 7:0 siegte, wäre es am vergangenen Sonntag im Quierschieder Gemeindeteil Götterborn zum absoluten Spitzenspiel gekommen. Wegen einer Terminkollision und einer dadurch erforderlichen kurzfristigen Vorverlegung wurde die Partie kurzfristig aber abgesagt.

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

- | | | |
|------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Dominik Kleifges, 40 | Thomas Trienens, 55 | Tina Secco, 58 |
| Daniel Debruille, 47 | Dennis Lorkowski, 20 | Federic Stoffer, 42 |
| Andreas Hemmer, 51 | Sebastian Deutsch, 22 | Manuel Schäfer, 32 |
| Gabriela Schönherr, 61 | Sandra Persch, 37 | Uwe Deutsch, 54 |
| Silke Simon, 39 | Nina Raidelet, 24 | Ettore Nicolosi, 55 |
| Johannes Gerhold, 33 | Jan-Luca Gräsel, 13 | Christian Schwarz, 32 |
| Björn Gordner, 42 | Stefan Wemmert, 38 | Thorsten Ihl, 43 |
| Christian Pfiffer, 23 | Heike Meyer, 62 | Silke Hoen, 56 |
| Kevin Kranz, 30 | Michelle Eberhard, 33 | Frederic Aubertin, 33 |
| Michael Wagner, 49 | Michael Müller, 45 | Frank Daniel Schmidt, 33 |
| Frank Bittmann, 57 | Nicole Körner, 47 | |
| Jörn Speicher, 56 | Jens Jungmann, 47 | |
| Cedric Müller, 40 | Marcell Berg, 31 | |
| Patrick Moses, 51 | Hannah Lambrecht, 24 | |
| Johannes Leidinger, 29 | Michael Blätzel, 63 | |
| Marlon Menzel, 21 | Matthias Kockler, 31 | |
| Marco Müller, 43 | Ben Kintzel, 8 | |
| Jens Brixius, 41 | Ingo Litzenburger, 44 | |
| Simon Justinger, 35 | Holger Staub, 49 | |
| Daniel Stiller, 51 | Dominik Hackenberger, 40 | |
| Carsten Igel, 34 | Holger Staub, 49 | |
| Susanne Reinert, 38 | Frank Gerhard, 55 | |
| Justin Oswald, 21 | Holger Schulz, 47 | |
| Alexander Wagner, 51 | Gerd Schneider, 77 | |
| Hentrik Wachhall, 39 | Vanessa Geib, 25 | |
| Andreas Theobald, 57 | Dennis Schneider, 43 | |
| Antje Bieberstein, 45 | Matthias Degott, 27 | |
| Manuel Schmidt, 35 | Jonas Schwinn, 29 | |
| Steven Schmidt, 35 | Johannes Schmidt, 36 | |
| Frank Johann, 55 | Julian Hartmann, 35 | |
| Frank Hoyer, 64 | Robert Drost, 28 | |
| Mirko Frauer, 52 | Stephan Genath, 38 | |
| Adrian Biehl, 38 | | |

RELAX 
BAUPROJEKTE

STRESSFREI BAUEN – MIT RELAX BAUPROJEKTE

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Planung
- Bauanträge
- Haussanierung
- Bodenplatte/Betonkeller

SICHERHEIT^{plus}
 Kontrolle durch unabhängigen Bausachverständigen

www.stressfreibauen.de  

Relax Bauprojekte GmbH
 Saarbrücker Straße 184a
 66292 Riegelsberg
 Tel.: 06806 – 850 22 22



Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- ein „Secco von der Mosel“ zur Begrüßung
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser im Zimmer
- jeden Tag eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- jeden Abend ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant BACCHUS oder im VICTOR'S LANDGASTHAUS DIE SCHEUNE)
- ein Gutschein für das hauseigene VICTOR'S SPA: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich, mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Tipp:
5=4 oder 6=5
reisen Sie bereits sonntags an und Sie bekommen die erste Übernachtung (ÜF, ohne Abendessen, Feiertage ausgenommen) geschenkt.

Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

ab 299 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 425 € im EZ der Kategorie Superior

Tägliche Anreise möglich, ganzjährig buchbar außer an Ostern, Weihnachten und Silvester. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar.

Victor's
RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG
★★★★★

Schloßstraße 27-29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de



Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH · Arosier Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Welche
Farbe
hat das
Glück?

24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN
BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal
MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra - 2755-340 Alcabideche - Portugal
Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
www.victors-portugal.com

CASCAIS
Lissabon



GARTENVILLA TURQUESA



GARTENVILLA VERMELHA



GARTENVILLA BEGE



GARTENVILLA LILAS



GARTENVILLA VERDE



POOLVILLA DOURADA



CHEZ
Victor's

Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time à la française

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotellobby oder im edlen SALON ROUGE, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



CHEZ VICTOR'S im
VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deuschmühlental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



BAUMARKT

Immer eine Idee besser

91x
in Deutschland und
Luxembourg

1x auch
in Ihrer
Nähe

www.globus-baumarkt.de

Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!



GLOBUS
BAUMARKT